

## Gemeinde Südlohn

### Niederschrift über die Sitzung

des: Rates  
vom: Mittwoch, 10. November 2004

VIII. Sitzungsperiode / 2. Sitzung

Ort: Sitzungssaal des Rathauses im OT Oeding  
Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 20.40 Uhr

#### Anwesenheit:

- I. Vorsitz: 1. Bürgermeister Georg Beckmann
- II. Ratsmitglieder:
2. Bishop, Josef
  3. Bone-Hedwig, Maria (bis TOP II.5.3 einschl.)
  4. Bonse-Geuking, Anette
  5. Dapper, Monika
  6. Engbers, Frank
  7. Frieling, Hermann-Josef (bis TOP II.5.3 einschl.)
  8. Geuking, Bernhard
  9. Harmeling, Thomas
  10. Kahmen, Alois
  11. Lüdiger, Karlheinz
  12. Mürmann, Anneliese
  13. Osterholt, Günter (ab TOP I.2.1)
  14. Paß, Wilhelm
  15. Plewa, Ingo
  16. Rathmer, Norbert
  17. Battefeld, Jörg
  18. Bergup, Günter
  19. Große Venhaus, Franz
  20. Gröting, Ludger
  21. Sievers, Alfons
  22. Schmeing, Manfred
  23. Stödtke, Rolf
  24. Schlechter, Jörg
  25. Schleif, Josef
- III. Es fehlen entschuldigt:
1. Vedder, Christian
  2. Brüning, Hans
- IV. Ferner:
1. AL 01/32 – Schlottbom
  2. AL 20 – Wilmers
  2. AL 60 – Vahlmann

Der **Bürgermeister** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Bevor der BM die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates festgestellt, führt er **RM Ludger Grötting** in sein Amt ein und verpflichtet ihn, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen. Durch Handschlag und Unterschrift bestätigt dieser, dass er diese Verpflichtung eingeht. Über die Verpflichtungshandlung wird eine besondere Niederschrift angefertigt.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.10.2004

**RM Schlechter** hat mit Schreiben vom 03.11.2004 die Änderung der Niederschrift in TOP I.10 „9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 ‚Am Breul/Eschlohn‘ in Südlohn“ beantragt. Er erklärt, dass er sich gegen den gefassten Beschluss ausgesprochen hatte.

**Beschluss:** **23 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

Das Abstimmungsergebnis in TOP I.10 der Niederschrift wird wie folgt geändert:

18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen.

Im Übrigen wird die Niederschrift über die Sitzung vom 15.10.2004 genehmigt.

### TOP 2: Besetzung der Ausschüsse

**2.1 Anregung gem. § 24 GO des Herrn Josef Schleif vom 25.10.2004 betr. zusätzlichem Sitz bei der Besetzung der Ausschüsse für Bündnis 90/Die Grünen (Sitzungsvorlage Nr. 80022)**

*(An der Beschlussfassung nimmt der **BM** gem. § 40 Abs. 2 Satz 6 GO nicht teil.)*

Die **SPD**-Fraktion lehnt den Antrag in dieser Form ab, da er nur die Einräumung eines Rechtes für das RM Schleif beinhaltet. Wenn überhaupt, könnte ein entsprechendes Recht nur allen RM ohne Fraktionsstatus eingeräumt werden und dies auch nur mit beratender Stimme. Eine Stimmberechtigung ist mit dem Demokratiedanken nicht vereinbar.

**RM Schleif** macht deutlich, dass das von ihm beantragte Recht natürlich auch, sofern gewünscht, anderen fraktionslosen RM eingeräumt werden soll. Es entspricht dem Demokratiedanken und dient der Chancengleichheit, wenn auch den Fraktionen und fraktionslosen RM, die in einem Ausschuss nicht vertreten sind, das Recht eingeräumt wird, den Ausschüssen als Mitglied mit beratender Stimme anzugehören.

**RM Schlechter** erinnert daran, dass in der letzten Wahlperiode die Mehrheitsfraktion freiwillig Plätze für nicht im Ausschuss vertretene RM abgetreten hat. Dieses wäre auch jetzt wünschenswert.

Die **CDU**-Fraktion verweist auf die Änderung der Gemeindeordnung im Jahr 2000. Hierdurch wurde zur weiteren Stärkung der Bürgerbeteiligung in den Kommunen einem fraktionslosen Ratsmitglied das Recht eingeräumt, mindestens einem der Ausschüsse als Mitglied mit beratender Stimme anzugehören. Einen weitergehenden Anspruch sieht die GO nicht vor.

Der **BM** verweist auf § 58 GO. Danach haben alle RM das Recht, an sämtlichen Sitzungen der Ausschüsse (auch nichtöffentlicher Teil) als Zuhörer teilzunehmen. Wird in einer Ausschusssitzung ein Antrag beraten, den ein RM gestellt hat, das dem Ausschuss nicht angehört, so kann es sich an der Beratung beteiligen. Im Übrigen hat ein RM das Recht, mindestens einem der Ausschüsse als Mitglied mit beratender Stimme anzugehören. Das RM hat sich gegenüber dem Gemeinderat zu erklären, welchem der Ausschüsse es mit beratender Stimme angehören will.

**Beschluss:**

<b>1 Ja-Stimme</b>
<b>18 Nein-Stimmen</b>
<b>5 Enthaltungen</b>

Der Gemeinderat beschließt, dass bei der Besetzung der Ausschüsse jeweils ein zusätzlicher Sitz für die Bündnis 90/Die Grünen berücksichtigt wird.

*Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden.*

## **2.2 Ausschussbesetzung (Sitzungsvorlagen Nr. 80008 und 80008a)**

*(An der Beschlussfassung nimmt der **BM** gem. § 40 Abs. 2 Satz 6 GO nicht teil.)*

Alle Fraktionen haben zur Sitzung ihre Wahlvorschläge zur Besetzung der am 15.10.2004 gebildeten Ausschüsse eingereicht.

Da nicht zu erkennen ist, ob diese Anträge als einheitlicher Wahlvorschlag zu werten sind, lässt der **BM** hierüber abstimmen.

**Beschluss:**

<b>2 Nein-Stimmen</b>
<b>22 Ja-Stimmen</b>

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt aufgrund der von den Fraktionen eingereichten Wahlvorschläge als einheitlicher Wahlvorschlag.

Für die Annahme ist gem. § 50 Abs. 3 ein einstimmiger Ratsbeschluss erforderlich. Da dieser nicht zustande gekommen ist, erfolgt die Besetzung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (d`Hondtsches Höchstzahlverfahren).

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt danach wie folgt:

1. Haupt- und Finanzausschuss**Beschluss:****22 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen**

1. Haupt- und Finanzausschuss (11 RM)						
Sitz -Nr.	Mitglied			Stellvertreter		
	Name, Vorname	RM/ SB	Partei	Name, Vorname	RM/ SB	Partei
1.	Bonse-Geuking, Anette	RM	CDU	Bone-Hedwig, Maria	RM	CDU
2.	Frieling, Hermann-Josef	RM	CDU	Kahmen, Alois	RM	CDU
3.	Mürmann, Anneliese	RM	CDU	Dapper, Monika	RM	CDU
4.	Bergup, Günter	RM	UWG	Battefeld, Jörg	RM	UWG
5.	Bischof, Josef	RM	CDU	Osterholt, Günter	RM	CDU
6.	Geuking, Bernhard	RM	CDU	Lüdiger, Karlheinz	RM	CDU
7.	Schmeing, Manfred	RM	SPD	Stödtke, Rolf	RM	SPD
8.	Vedder, Christian	RM	CDU	Rathmer, Norbert	RM	CDU
9.	Gröting, Ludger	RM	UWG	Sievers, Alfons	RM	UWG
10.	Plewa, Ingo	RM	CDU	Harmeling, Thomas	RM	CDU
11.	Paß, Wilhelm	RM	CDU	Engbers, Frank	RM	CDU

zuzügl. Bürgermeister Beckmann (§ 57 III GO)

2. Bau-, Planungs- und Umweltausschuss**Beschluss:****22 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
1 Enthaltung**

2. Bau-, Planungs- und Umweltausschuss (6 RM + 5 SB)						
Sitz -Nr.	Mitglied			Stellvertreter		
	Name, Vorname	RM/ SB	Partei	Name, Vorname	RM/ SB	Partei
1.	Harmeling, Thomas	RM	CDU	Geuking, Bernhard	RM	CDU
2.	Lüdiger, Karlheinz	RM	CDU	Engbers, Frank	RM	CDU
3.	Kahmen, Alois	RM	CDU	Plewa, Ingo	RM	CDU
4.	Sievers, Alfons	RM	UWG	Battefeld, Jörg	RM	UWG
5.	Osterholt, Günter	RM	CDU	Bischof, Josef	RM	CDU
6.	Lenger, Herbert	SB	CDU	Röttger, Christoph (Droste-Hülshoff-Str. 30)	SB	CDU
7.	Stödtke, Rolf	RM	SPD	Schmeing, Manfred	RM	SPD
8.	Gräßler, Stefan (Wagnerstr. 1)	SB	CDU	Liesbrock, Bernhard (Grüner Weg 13)	SB	CDU
9.	Valtwies, Dieter (Hessinghook 8)	SB	UWG	Wenning, Dieter (Rosenstr. 33)	SB	UWG
10.	Hövel, Wilhelm (Lohner Str. 34)	SB	CDU	Kemper, Heinz (Borkener Str. 5)	SB	CDU
11.	Icking, Heinrich (Pingelerhook 8)	SB	CDU	Picker, Ludger (Fresenhorst 5)	SB	CDU

3. Ausschuss für Schul-, Sport-, Kultur-, Jugend- u. soziale Angelegenheiten**Beschluss:****23 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

3. Ausschuss für Schul-, Sport-, Kultur-, Jugend- u. soziale Angelegenheiten (6 RM+5 SB+3 SE)						
Sitz -Nr.	Mitglied			Stellvertreter		
	Name, Vorname	RM/ SB	Partei	Name, Vorname	RM/ SB	Partei
1.	Rathmer, Norbert	RM	CDU	Bischof, Josef	RM	CDU
2.	Engbers, Frank	RM	CDU	Geuking, Bernhard	RM	CDU
3.	Bone-Hedwig, Maria	RM	CDU	Mürmann, Anneliese	RM	CDU

4.	Große-Venhaus, Franz	RM	UWG	Battefeld, Jörg	RM	UWG
5.	Dapper, Monika	RM	CDU	Lüdiger, Karlheinz	RM	CDU
6.	Plewa, Ingo	RM	CDU	Paß, Wilhelm	RM	CDU
7.	Seidensticker-Beining, Barbara (Fontanestr. 18)	SB	SPD	Wiegand, Stefanie (Sandstegge 24)	SB	SPD
8.	Rathmer, Elisabeth (Elpidiusstr. 10)	SB	CDU	Oing, Monika (Windthorstr. 33)	SB	CDU
9.	Schmittmann, Karin (Bahnhofstr. 47)	SB	UWG	Peek, Roswitha (Ramsdorfer Str. 15)	SB	UWG
10.	Spicker, Christian (Wibbeltstr. 43)	SB	CDU	Schücker, Paul (Marienstr. 5)	SB	CDU
11.	Hürter, Ralf (Bree 22b)	SB	CDU	Kleinemühl, Reinhold (Am Friedhof 5)	SB	CDU
<i>Zzgl. als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht – je 1 Vertreter der:</i>						
12.	Kath. Kirchengemeinde St. Vitus Südlohn	SE				
13.	Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus Oeding	SE				
14.	Evgl. Kirchengemeinde Oeding	SE				

**RM Schlechter** erklärt gem. § 58 Abs. 1 GO, diesem Ausschuss mit beratender Stimme angehören zu wollen.

#### 4. Werksausschuss

**Beschluss:**

**22 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen**

<b>4. Werksausschuss (7 RM)</b>						
Sitz -Nr.	Mitglied			Stellvertreter		
	Name, Vorname	RM/ SB	Partei	Name, Vorname	RM/ SB	Partei
1.	Osterholt, Günter	RM	CDU	Frieling, Hermann-Josef	RM	CDU
2.	Plewa, Ingo	RM	CDU	Harmeling, Thomas	RM	CDU
3.	Kahmen, Alois	RM	CDU	Mürmann, Anneliese	RM	CDU
4.	Grötting, Ludger	RM	UWG	Große-Venhaus Franz	RM	UWG
5.	Rathmer, Norbert	RM	CDU	Vedder, Christian	RM	CDU
6.	Lüdiger, Karlheinz	RM	CDU	Engbers, Frank	RM	CDU
7.	Brüning, Hans	RM	SPD	Stöttke, Rolf	RM	SPD

#### 5. Rechnungsprüfungsausschuss

**Beschluss:**

**22 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen**

<b>5. Rechnungsprüfungsausschuss (7 RM)</b>						
Sitz -Nr.	Mitglied			Stellvertreter		
	Name, Vorname	RM/ SB	Partei	Name, Vorname	RM/ SB	Partei
1.	Mürmann, Anneliese	RM	CDU	Bonse-Geuking, Anette	RM	CDU
2.	Kahmen, Alois	RM	CDU	Lüdiger, Karlheinz	RM	CDU
3.	Bischof, Josef	RM	CDU	Paß, Wilhelm	RM	CDU
4.	Bergup, Günter	RM	UWG	Große-Venhaus, Franz	RM	UWG
5.	Vedder, Christian	RM	CDU	Bone-Hedwig, Maria	RM	CDU
6.	Engbers, Frank	RM	CDU	Harmeling, Thomas	RM	CDU
7.	Stöttke, Rolf	RM	SPD	Schmeing, Manfred	RM	SPD

6. Wahlprüfungsausschuss

**Beschluss:**

**22 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen**

<b>6. Wahlprüfungsausschuss (7 RM)</b>						
Sitz -Nr.	Mitglied			Stellvertreter		
	Name, Vorname	RM/ SB	Partei	Name, Vorname	RM/ SB	Partei
1.	Bone-Geuking, Anette	RM	CDU	Geuking, Bernhard	RM	CDU
2.	Bone-Hedwig, Maria	RM	CDU	Dapper, Monika	RM	CDU
3.	Mürmann, Anneliese	RM	CDU	Paß, Wilhelm	RM	CDU
4.	Battefeld, Jörg	RM	UWG	Große-Venhaus, Franz	RM	UWG
5.	Plewa, Ingo	RM	CDU	Osterholt, Günter	RM	CDU
6.	Bischof, Josef	RM	CDU	Rathmer, Norbert	RM	CDU
7.	Brüning, Hans	RM	SPD	Stödtke, Rolf	RM	SPD

Auf Nachfrage erklärt **RM Schleif**, dass er noch bekannt gibt, welchem der gebildeten Ausschüsse er mit beratender Stimme angehören möchte.

Anmerkung:

Am 18.11.04 teilt **RM Schleif** telefonisch mit, dass er gem. § 58 Abs. 1 GO dem **Bau-, Planungs- und Umweltausschuss** mit beratender Stimme angehören möchte.

**TOP 3: Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter (Sitzungsvorlage Nr. 80017)**

(An der Beschlussfassung nimmt der **BM** gem. § 40 Abs. 2 Satz 6 GO nicht teil.)

Auf Nachfrage des **BM** erklären die Fraktionen, dass sie sich nicht über die Verteilung der Ausschussvorsitze und deren Stellvertreter geeinigt haben.

Festgestellt wird damit, dass sich die Fraktionen und Fraktionsgemeinschaften über die Verteilung der Ausschussvorsitze und deren Stellvertreter nicht geeinigt und stattdessen in der heutigen Sitzung eigene Vorschläge vorgebracht haben.

Von daher erfolgen die Verteilung der Ausschussvorsitze und die Bestimmung der Ausschussvorsitzenden sowie deren Stellvertreter nach dem Zugriffsverfahren. Hierzu werden den Fraktionen unter Zugrundelegung des d`Hondtschen Höchstzahlverfahrens die Ausschussvorsitze und deren Stellvertreter zugeteilt. Es besteht Einvernehmen, dass das Höchstzahlverfahren bei der Besetzung der stellvertretenden Vorsitzenden wieder von vorne beginnt.

In der Reihenfolge der Höchstzahlen werden wie folgt die Ausschussvorsitze und deren Stellvertreter gewählt und von den Fraktionen die folgenden Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen und bestimmt.

Die Fraktionen der **CDU** und **UWG** erklären dabei, dass sie sich vorab hinsichtlich der Besetzung der stellv. Ausschussvorsitzenden im Rechnungsprüfungs- und Wahlprüfungsausschuss verständigt haben.

1. Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

**Beschluss zum CDU-Vorschlag:** **20 Ja-Stimmen**  
**4 Enthaltungen**

Vorsitzender: Thomas Harmeling  
Stellvertreter: Karlheinz Lüdiger

2. Ausschuss für Schul-, Sozial-, Kultur-, Jugend-, Sport- und soziale Angelegenheiten

**Beschluss zum CDU-Vorschlag:** **20 Ja-Stimmen**  
**4 Enthaltungen**

Vorsitzender: Norbert Rathmer  
Stellvertreter: Frank Engbers

3. Werksausschuss

**Beschluss zum CDU-Vorschlag:** **20 Ja-Stimmen**  
**4 Enthaltungen**

Vorsitzender: Günter Osterholt  
Stellvertreter: Ingo Plewa

4. Rechnungsprüfungsausschuss

**Beschluss zum CDU-/UWG-Vorschlag:** **20 Ja-Stimmen**  
**4 Enthaltungen**

Vorsitzender: Günter Bergup  
Stellvertreter: Anneliese Mürmann

5. Wahlprüfungsausschuss

**Beschluss zum CDU-/UWG-Vorschlag:** **20 Ja-Stimmen**  
**4 Enthaltungen**

Vorsitzende: Anette Bonse-Geuking  
Stellvertreter: Jörg Battefeld

**TOP 4: Entsendung von Vertretern der Gemeinde Südlohn zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Beiräten oder Ausschüssen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen gem. §§ 63 und 113 GO (Sitzungsvorlage Nr. 80009)**

(An der Beschlussfassung nimmt der **BM** gem. § 40 Abs. 2 Satz 6 GO nicht teil.)

Die Fraktionen haben bis zur Sitzung jeweils eigene Vorschläge eingereicht. Es werden entsandt:

1. Städte- und Gemeindebund NRW – Mitgliederversammlung

**Beschluss zum CDU-Vorschlag: 23 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

Vertreter	Stellvertreter
1) Bürgermeister	1) 1.stv. Bürgermeister
2) Allg. Vertreter	2) Kämmerer
3) RM H.-J. Frieling	3) RM A. Mürmann

2. „aktuelles forum“ Volkshochschule Ahaus

2.1. *Verbandsversammlung*

**Beschluss zu den Vorschlägen CDU und UWG: 23 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

Vertreter	Stellvertreter
1) RM K.H. Lüdiger	1) RM J. Battefeld
2) Bürgermeister	2) Allg. Vertreter

2.2. *VHS-Rat*

**Beschluss zu den Vorschlägen CDU und SPD: 23 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

Vertreter	Stellvertreter
RM M. Bone-Hedwig	RM M. Schmeing

3. SVS-Versorgungsbetriebe GmbH

3.1. *Aufsichtsrat*

**Beschluss: 21 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme**

Vertreter	Stellvertreter
1) Bürgermeister	1) Allg. Vertreter
2) 1. stv. Bürgermeister	2) 2. stv. Bürgermeister

### 3.2. Gesellschafterversammlung

a) Als Vertreter werden vorgeschlagen:

Von der **CDU**-Fraktion: RM G. Osterholt und RM A. Kahmen.  
Von der **SPD**-Fraktion: RM H. Brüning.  
Von der **UWG**-Fraktion: RM G. Bergup.

Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

<b>Beschluss 1 – RM Osterholt:</b>	<b>23 Ja-Stimmen</b> <b>1 Enthaltung</b>
<b>Beschluss 2 – RM Kahmen:</b>	<b>22 Ja-Stimmen</b> <b>2 Enthaltungen</b>
<b>Beschluss 3 – RM Brüning:</b>	<b>3 Ja-Stimmen</b> <b>17 Nein-Stimmen</b> <b>4 Enthaltungen</b>
<b>Beschluss 4 – RM Bergup:</b>	<b>20 Ja-Stimmen</b> <b>2 Nein-Stimmen</b> <b>2 Enthaltungen</b>

b) Als Stellvertreter werden vorgeschlagen:

Von der **SPD**-Fraktion: RM H. Brüning als Stellvertreter für RM G. Bergup.  
Von der **CDU**-Fraktion: RM J. Bischof als Stellvertreter für RM G. Osterholt und  
RM A. Mürmann als Stellvertreterin für RM A. Kahmen.

**Beschluss:** **23 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

c) Damit werden in die Gesellschafterversammlung entsandt:

Vertreter	Stellvertreter
1) RM G. Osterholt	1) RM J. Bischof
2) RM A. Kahmen	2) RM A. Mürmann
3) RM G. Bergup	3) RM H. Brüning
4) Bürgermeister	4) Allg. Vertreter

### 4. Musikschule Südlohn-Oeding e.V.

Die **SPD**-Fraktion zieht ihren Antrag zur Entsendung von RM Brüning zurück.

**CDU**- und **UWG**-Fraktion beantragen, den Beschluss vom 28.01.2004 zu bestätigen.

**Beschluss:** **23 Ja-Stimmen**  
**1 Nein-Stimme**

Vertreter
1) Bürgermeister
2) RM N. Rathmer
3) RM M. Bone-Hedwig

5. Euregio e.V. – Mitgliederversammlung

**Beschluss:** **23 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

Vertreter	Stellvertreter
Bürgermeister	Allg. Vertreter

6. Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH – Gesellschafterversammlung

**Beschluss:** **23 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

Vertreter	Stellvertreter
Bürgermeister	Allg. Vertreter

7. Kath. Öffentliche Bücherei Stadtlohn-Südlohn-Oeding – Beirat

**Beschluss zum Vorschlag SPD und UWG:** **Einstimmig**

Vertreter
1) RM M. Schmeing
2) Frau Annemarie Böckenhoff

8. Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Borken – Gesellschafterversammlung

**Beschluss:** **22 Ja-Stimmen**  
**2 Enthaltungen**

Vertreter	Stellvertreter
Bürgermeister	1. stellv. Bürgermeister

9. Aktion Münsterland e.V. – Mitgliederversammlung

**Beschluss:** **23 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltungen**

Vertreter	Stellvertreter
Bürgermeister	Allg. Vertreter

10. Stiftung „Henricusstift“ – Kuratorium

Die **UWG**-Fraktion schlägt die Bestätigung der Entsendung des ehemaligen RM Josef Osterholt-Schwering vor, da das Kuratorium ohnehin in ca. 1 Jahr neu gewählt wird:

**Beschluss:** **22 Ja-Stimmen**  
**2 Nein-Stimmen**

Vertreter
1) Herr J. Osterholt-Schwering
2) Bürgermeister

### 11. Bilaterale Arbeitsgruppe Winterswijk-Südlohn

**UWG-** und **CDU-**Fraktion schlagen die Bestätigung der bisherigen Vertreter vor. Die **SPD-**Fraktion schlägt RM Schmeing vor.

**RM Schleif** beantragt die Erweiterung der Arbeitsgruppe und seine Entsendung.

Es wird wie folgt abgestimmt:

<b>Beschluss 1 – RM Frieling:</b>	<b>22 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen</b>
<b>Beschluss 2 – RM Gröting/RM Alfons Sievers:</b>	<b>23 Ja-Stimmen 1 Enthaltung</b>
<b>Beschluss 3 – RM Schmeing</b>	<b>22 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen</b>
<b>Beschluss 4 – Erweiterung der Arbeitsgruppe und Entsendung von RM Schleif:</b>	<b>1 Ja-Stimme 16 Nein-Stimmen 7 Enthaltungen</b>

Damit verbleibt es bei der Entsendung von vier Mitgliedern in die Arbeitsgruppe. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Vertreter	Stellvertreter
1) RM H.J. Frieling	
2) RM L. Gröting	2) RM A. Sievers
3) RM M. Schmeing	
4) Vertreter der Gemeinde- verwaltung	

### **TOP 5: Bebauungsplan Nr. 42 “Südwall/Mühlenplatz” (Sitzungsvorlage Nr. 80012)**

Auf Nachfrage der **SPD-**Fraktion wird bestätigt, dass die Planung im Einklang mit dem städtebaulichen Entwicklungskonzept steht. Dieses sieht in diesem Bereich eine städtebauliche Verdichtung und Wohnbebauung vor.

#### **5.1 Behandlung der vorgebrachten Anregungen**

##### *a) Kreis Borken – FB 32 - Sicherheit und Ordnung*

**Beschluss (B1):** **Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen.

Die Hinweise werden bei der Errichtung der geplanten Erschließungsstraße entsprechend beachtet

**Beschluss (B2):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen.

Die Hinweise werden bei der Errichtung der geplanten Erschließungsstraße entsprechend beachtet.

b) Kreis Borken – 61- Stabsstelle Planung - Räumliche Kreisplanung

**Beschluss (B3):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen.

Dem Pkt. 1.2 der Begründung wird folgender Passus angehängt:

*Das Plangebiet liegt seit dem 16.07.1991 im Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplans Nr. 10. Dieser Bebauungsplan regelt ausschließlich die Zulässigkeit von Vergnügungsstätten, ansonsten ist § 34 Baugesetzbuch anzuwenden.*

*Mit der Rechtswirksamkeit des Bebauungsplans Nr. 42 verliert der Bebauungsplan Nr. 10 seine Gültigkeit für das Plangebiet. Vergnügungsstätten sind gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 42 im Plangebiet weiterhin ausgeschlossen.*

c) Kreis Borken – FB 66.1 - Wasserwirtschaft

**Beschluss (B4):**

**24 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

Der Anregung wird teilweise entsprochen.

Die Grenzen des möglichen Überflutungsbereiches werden nachrichtlich in den Bebauungsplan übernommen. Durch die Festsetzungen des Bebauungsplans wird auf diesen Flächen ohnehin kein Baurecht entstehen, da es sich nur um den Bereich eines bestehenden Wirtschaftsgebäudes der Gärtnerei handelt.

Das StUA Herten hat im Beteiligungsverfahren keine Anregungen vorgetragen. Daher wird davon ausgegangen, dass weiter gehende Belange nicht berührt sind und auf eine weitere Beteiligung verzichtet.

**Beschluss (B5):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen.

Die textlichen Festsetzungen werden unter Punkt 3 folgendermaßen ergänzt:

- *Entlang der Böschungsoberkanten der Schlinge ist ein mindestens 5 m breiter Streifen von sämtlichen baulichen Anlagen und Nebenanlagen freizuhalten.*

B6

**RM Schleif** erkundigt sich danach, wie die geplante Niederschlagswassereinleitung in die Schlinge gebührenrechtlich behandelt wird.

Die gemeindliche Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung sieht bei einem Teilanschluss Gebührenermäßigungen vor. Ob und inwieweit diese auch bei der

vorgesehenen Einleitung des Niederschlagswassers in die Schlinge gewährt werden können, wird z.Z. noch geprüft.

**Beschluss (B6):**

**24 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

Der Anregung wird entsprochen.

Eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. § 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) wird bei der Unteren Wasserbehörde eingeholt.

d) Kreis Borken – FB 66.2 - Bodenschutz und Abfallwirtschaft

**Beschluss (B7):**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.  
Es wird auf den Beschluss B8 verwiesen.

**Beschluss (B8):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen.

Aufgrund des Standorts der Tanks außerhalb des Plangebiets ist eine Kennzeichnung der Fläche des abgängigen Gewächshauses im Bebauungsplan als Altlastenverdachtsfläche nicht erforderlich und wird daher auch nicht erfolgen.  
In den Bebauungsplan wird aber ein Hinweis zur Beteiligung des Fachbereichs Natur und Umwelt – Abt. Abfallwirtschaft und Bodenschutz - aufgenommen.

**5.2 Satzungsbeschluss**

**Beschluss (B9):**

**24 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt den Bebauungsplan Nr. 42 „Südwahl/Mühlenplatz“ im OT Südlohn gem. § 10 I BauGB in Kenntnis der Begründung als Satzung.
2. Der Satzungsbeschluss ist gem. § 10 III BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 6: 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Burloer Straße West“, OT Oeding – Aufstellungsbeschluss (Sitzungsvorlage Nr. 80018)**

Die **UWG**-Fraktion begrüßt, dass nunmehr Bewegung in die Planung kommt. Sie bittet um weitere Erläuterungen zu den vorgesehenen Änderungen.

Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 22 wird nicht grundsätzlich und nicht in allen Bereichen geändert. Die Änderung wird insbesondere die Verschiebung von Straßenzügen und die Neuaufteilung von Grundstücksflächen beinhalten.

Der Änderungsplan wird z.Z. im Detail erarbeitet und in einer der nächsten Sitzungen des Rates bzw. Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vorgestellt. Es erfolgt dann im weiteren Verfahren auch eine Beteiligung der Öffentlichkeit.

Die **CDU-Fraktion** begrüßt die geplante Änderung, da damit die Planung auch umgesetzt werden kann.

**RM Schlechter** erkundigt sich nach dem Verlauf der Erschließungsstraßen im Plangebiet. Es wird auf die Vorstellung in einer der nächsten Ratssitzungen bzw. Sitzungen des Bau-pp.-ausschusses verwiesen.

**RM Schleif** fragt an, warum nicht die Grundstücksfläche hinter dem Anwesen Vornholt sowie das Anwesen Forst/Baumann in die Planänderung mit einbezogen wurden. Weiter bittet er um Erläuterungen zur Berücksichtigung des Überschwemmungsgebietes und hinsichtlich des Versprunges in der Wegetrasse von Vornholt nach Middelkamp.

Der Versprung in der Wegetrasse Vornholt/Middelkamp ist in der vorgesehenen Veränderung der Erschließungsstraßen begründet.

Die Festsetzungen des aktuellen und zukünftigen Überschwemmungsgebietes werden nachrichtlich in die Planung mit aufgenommen.

Die Abgrenzung des Änderungsbereiches erfolgt auf der Basis des rechtskräftigen Bebauungsplanes. Eine Ausweitung des Plangebietes ist nicht vorgesehen. Im Übrigen besteht für den Änderungsbereich bereits heute Planrecht, so dass sich keine Auswirkungen auf andere Grundstückseigentümer im Planbereich ergeben. An der Rechtskraft des bestehenden Bebauungsplanes soll aufgrund der hierdurch bestehenden gesicherten Rechtsposition festgehalten werden.

**Beschluss:**

**24 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufstellung der 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Burloer Straße West“ im Ortsteil Oeding. Folgende Grundstücke befinden sich folglich im Geltungsbereich der 4. vereinfachten Änderung: Gemarkung Oeding, Flur 4, Parz. 1, 77, 94, 95, 145-149, 151, 179-181, 279, 368, 381, 384, 429, 446-449, 471, 472 und 740.
2. Die Änderung beinhaltet die Verlegung, den Wegfall und Neufestsetzung einzelner Erschließungsstraßen, und somit auch die Anpassung der Bauflächen hinsichtlich der Lage, des Zuschnitts und der überbaubaren Grundstücksfläche.
3. Der Kreis Borken ist als betroffene Behörde zu beteiligen.
4. Die Öffentlichkeit ist in Form der Auslegung nach § 3 II BauGB zu beteiligen.
5. Der Beschluss, die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Burloer Straße West“ im Ortsteil Oeding aufzustellen, ist ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 7: Aufhebung der „Satzung zur Genehmigung der Teilung von Grundstücken in durch Bebauungspläne festgesetzten Gewerbe- und Industriegebieten der Gemeinde Südlohn“  
(Sitzungsvorlage Nr. 80019)**

Auf Nachfrage der **SPD**-Fraktion wird ergänzt, dass die Bauaufsicht heute zur Sicherung der Gewerbe- und Industriegebiete vor fremder Nutzung Baulasterklärungen bei der Errichtung freistehender Wohnhäuser einfordert.

**Beschluss: Einstimmig**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufhebung der am 30.09.1998 beschlossenen Satzung zur Genehmigung der Teilung von Grundstücken in durch Bebauungspläne festgesetzten Gewerbe- und Industriegebieten der Gemeinde Südlohn.
2. Der Beschluss die o.g. Satzung aufzuheben ist öffentlich bekannt zu machen.

**TOP 8: Anträge**

**8.1 UWG-Fraktion vom 26.10.2004 betr. Erhöhung der Verkehrssicherheit für Schulkinder in den Außenbereichen von Südlohn und Oeding  
(Sitzungsvorlage Nr. 80020)**

Die **UWG**-Fraktion ergänzt, dass der Antrag die mehrfach vorgetragene Anregung von Eltern aufnimmt, die Verkehrssicherheit der Schulkinder in den Außenbereichen an den Schulbushaltestellen zu erhöhen. Dieses könnte durch zusätzliche Beschilderungen oder andere Sicherheitsmaßnahmen erfolgen. Vorrangig sollten die im Antrag aufgeführten Haltestellen überprüft werden. Daneben sollte festgestellt werden, ob und inwieweit weiterer Beratungs- und Verbesserungsbedarf an den anderen Haltestellen in den Außenbereichen Südlohn und Oeding existiert.

**RM Schlechter** regt an, die Bevölkerung durch Presseberichte auf die Situation hinzuweisen und anzuregen, Schwachstellen zu benennen.

**RM Schleif** gibt zu bedenken, dass bei einer Überprüfung sämtlicher Haltestellen im Außenbereich dieses nur nach einheitlichen Kriterien erfolgen dürfte.

Die **SPD**-Fraktion sieht in der Ausweisung fester Haltestellenstandorte Schwierigkeiten, da diese dann nicht mehr bedarfsgerecht eingerichtet werden können.

Der **BM** weist darauf hin, dass über diesen Antrag keine Grundsatzdiskussion über Haltestellenstandorte eröffnet werden sollte. Er schlägt vor, im Rahmen einer Bestandsaufnahme festzustellen, wie die Situation vor Ort ist und abzuprüfen, ob und in welchem Umfang heute und zukünftig Bedarf für die einzelnen Haltestellen besteht.

**Beschluss: Einstimmig**

Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Schulbushaltestellen in den Außenbereichen von Südlohn und Oeding zu überprüfen und in einer Bestandsaufnahme festzustellen, wie die Bushaltestelle beschaffen ist und in welchem Umfang heute und auch zukünftig voraussichtlich diese Haltestelle von Schülern angenommen wird. Vorrangig sollen dabei die im Antrag der UWG-Fraktion vom 16.10.2004 aufgeführten Haltestellen überprüft werden.

Über das weitere Verfahren wird dann anschließend beraten und beschlossen.

**TOP 9: Anregungen gem. § 24 GO:**

**9.1 Herr Josef Schleif vom 25.10.2004 betr. Rederecht der Mitbürger bei eigenen Anträgen  
(Sitzungsvorlage Nr. 80021)**

Die **SPD**-Fraktion schlägt vor festzustellen, wie in den Nachbarorten das Rederecht der Bürger, und dies insbesondere hinsichtlich der Abhaltung von Einwohnerfragestunden, gehandhabt wird.

Nach Erkenntnissen der Verwaltung werden nicht überall Einwohnerfragestunden durchgeführt und werden hiermit unterschiedliche Erfahrungen gemacht.

Die Möglichkeit Einwohnerfragestunden einzurichten sieht § 18 der Geschäftsordnung schon heute vor. Allerdings wird hierzu kein Bedarf gesehen, da es übliche Praxis ist, dass jeder Bürger nach Terminabsprache sich direkt mit seinem Anliegen an den Bürgermeister wenden kann.

Im Übrigen wird darauf verwiesen, dass mit dem vorliegenden Antrag nicht die Einrichtung von Einwohnerfragestunden begehrt wird, sondern jeder Mitbürger das Recht erhalten sollte, seinen Antrag in Rat- und Ausschusssitzungen vorzustellen und zu erläutern.

**RM Schleif** räumt ein, dass schon in der Vergangenheit in den Ausschüssen die Sitzungen unterbrochen wurden, wenn weiterer Beratungsbedarf zu erkennen war und die jeweiligen Antragsteller in der Sitzung anwesend waren. Dieses sollte jedoch nicht im Ermessen des jeweiligen Ausschusses und seines Vorsitzenden liegen.

Für die **CDU**-Fraktion hat sich die bisherige Praxis bewährt, von Fall zu Fall den Antragstellern durch Unterbrechung der Sitzung ein Rederecht einzuräumen. Hieran sollte festgehalten werden.

Die **UWG**-Fraktion schlägt als Kompromiss vor, eine allgemeine Möglichkeit zu eröffnen, dass der Rat oder der jeweilige Ausschuss von Fall zu Fall Mitbürgern bei eigenen Anträgen ein Rederecht einräumt.

**Beschluss:**

**3 Ja-Stimmen  
18 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen**

Der Gemeinderat beschließt, durch Änderung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung jedem Mitbürger, der einen Antrag an den Rat bzw. die Ausschüsse stellt, im jeweiligen beratenden Gremium ein Rederecht im Zusammenhang mit seinem Antrag einzuräumen.

*Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden.*

## **TOP 10: Mitteilungen und Anfragen**

### **10.1 Vervollständigung der Adressen der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgern**

Allen RM liegt ein vorbereitetes Formblatt mit der Bitte um Vervollständigung der persönlichen Daten vor.

Hierdurch soll die Erreichbarkeit in dringenden Fällen sowie die richtige Überweisung der Entschädigungen gewährleistet werden.

### **10.2 Einrichtung eines 4. verkaufsoffenen Sonntags in Südlohn**

Die Südlohner Werbegemeinschaft beabsichtigt, am Anfang Januar eines jeden Jahres einen weiteren verkaufsoffenen Sonntag abzuhalten.

Ein entsprechender Antrag bleibt abzuwarten.

### **10.3 Umsetzung des SGB II innerhalb der Hartz-Gesetzgebung ab dem 01.01.2005**

Über den Fortgang der Umsetzung des SGB II innerhalb der Hartz-Gesetzgebung ab dem 01.01.2005 wird berichtet.

Danach hat sich der Umfang der vorbereitenden Arbeiten innerhalb der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II) dadurch verschärft, dass die Agentur für Arbeit vor kurzem die Übergangvereinbarung mit dem Kreis Borken aufgekündigt hat.

Hierdurch wird die Gemeinde nunmehr bis Ende 2004 sämtliche Akten von der Arbeitsagentur erhalten. Diese müssen dann manuell in die eigene EDV eingegeben werden, da ein Datenträgeraustausch technisch wie rechtlich nicht möglich ist. Diese Datenerfassung und -eingabe wird voraussichtlich außerhalb der üblichen Arbeitszeit erfolgen müssen.

Für den Aufbau der eigenen Infrastruktur werden der Gemeinde Vorlaufkosten bis zu einem Betrag von 10.451,00 € erstattet.

Neben der Leistungsgewährung ist vorrangiges Ziel die Wiedereingliederung des Arbeitslosen in das Berufsleben.

Es ist beabsichtigt, diese Eingliederungshilfe, die von Fallmanagern und Vermittlern erfolgen soll, im Zusammenschluss mit den anderen Gesellschaftern der Kommunalen Dienstleistungsgesellschaft durchzuführen, da der Aufbau eigener Infrastrukturen aufgrund des ermittelten Arbeits- und Personalumfanges nicht sinnvoll ist.

Entsprechende Gespräche werden z.Z. geführt und sind erfolgsversprechend.

#### **10.4 Verstopfungen der Dachabläufe der Mehrzweckhalle**

**RM Battefeld** erkundigt sich nach dem Sachstand. Nach seinen Informationen hat das ehemalige RM Keppelhoff als ehemaliger Werksausschussvorsitzender bei der Verwaltung den Zustand des Flachdaches beanstandet. Dachabläufe waren durch Herbstlaub verstopft. Durch das ansteigende Niederschlagswasser bestanden aus seiner Sicht die Gefahr von Gebäudeschäden sowie eine Gefährdung der Dachlast.

Die Dachabläufe werden durch den Hausmeister in regelmäßigen Abständen, insbesondere in der Herbstzeit, kontrolliert und gereinigt.

Durch das nach der letzten Kontrolle angefallene Herbstlaub war ein Teil der Dacheinläufe verstopft. Bauschäden sind jedoch nicht zu verzeichnen.

Zur Vorsorge ist inzwischen durch eine Dienstanweisung erlassen worden, so dass künftig über die regelmäßigen Kontrollen Buch geführt wird. Außerdem soll durch konstruktive Maßnahmen der Dachabfluss auch bei erhöhtem Laubanfall gewährleistet werden.

Auf ergänzende Nachfrage von **RM Schmeing**, ob bereits früher ein Wartungsbuch geführt wurde, wird erklärt, dass dies nicht bekannt ist. Die Führung eines Wartungs- bzw. Betriebstagebuches ist jetzt neu angeordnet worden.

#### **10.5 Seitenstreifen für Radfahrer entlang der L558 in Oeding**

**RM Schleif** hat festgestellt, dass die in Höhe der Tankstelle Dicks/Einmündung K 21 seit längerer Zeit fehlenden Begrenzungspfähle jetzt wieder aufgestellt wurden. Er erkundigt sich nach dem Hintergrund.

Nach Informationen der Gemeinde erfolgte die Wiederaufstellung nach Reinigung der Straßenseitengräben. Ob und inwieweit zukünftig die Leitpfähle nach Beschädigung wieder aufgestellt werden, ist der Gemeinde nicht bekannt.

#### **10.6 Bolzplatz im Vitusing in Südlohn**

**RM Schleif** erkundigt sich danach, in wessen Eigentum der Bolzplatz steht.

Anmerkung:

*Das Grundstück steht im Eigentum der Kath. Kirchengemeinde St. Vitus.*

#### **10.7 Projekt „Betreutes Wohnen An de Baeke“ in Oeding**

**RM Schlechter** fragt an, wann mit dem Bau begonnen werden soll.

Zeitpläne sind der Gemeinde nicht bekannt.

### **10.8 Verlegung des Kinderspielplatzes im Baugebiet „Burloer Straße-Ost“ in Oeding**

Durch das Projekt „Betreutes Wohnen“, An de Baeke, in Oeding muss der in diesem Bereich vorhandene Spielplatz innerhalb des Baugebietes verlegt werden.

**RM Battfeld** fragt an, ob und inwieweit bereits eine Planung für den neuen Kinderspielplatz vorliegt. Er teilt mit, dass die Nachbarschaft bereit ist, sich mit Eigenleistungen an der Wiederherstellung des Kinderspielplatzes zu beteiligen. Er erklärt sich als Ansprechpartner der Nachbarschaft für die Gemeinde.

### **10.9 Bissiger Hund auf der Winterswyker Straße in Oeding**

**RM Schmeing** fragt an, ob und inwieweit der Gemeinde bekannt ist, dass in Oeding ein bissiger Hund frei herumläuft.

Der Sachverhalt ist der Gemeinde bekannt. Entsprechende Schritte sind eingeleitet.

### **10.10 Straßenendausbau des Südwalls in Südlohn**

Der Straßenendausbau des Südwalls im Bereich zwischen Windhorststraße und Feuerwehrgerätehaus wurde aufgrund der anstehenden Kanalisationsmaßnahmen (Mischwasserhauptsammler Süd) zurückgestellt.

**RM Große Venhaus** fragt an, wann und in welchem Umfang die Straße in diesem Bereich wieder hergestellt bzw. endgültig ausgebaut wird.

Vorgesehen ist, dass der Straßenendausbau erst nach Abschluss des größeren Teils der Bebauung im geplanten Neubaugebiet Südwall/Mühlenplatz erfolgen soll. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden dann wie üblich an den Planungen beteiligt.

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

---

Beckmann

---

Schlottbom